

KURZNOTIZEN

Jubelwoche im Badeland: Endlich 18

WOLFSBURG. Am 2. Februar feiert das Badeland seinen 18. Geburtstag. Bereits am Samstag, 1. Februar, findet eine große Geburtstagsfeier statt. Die Badelandschaft verwandelt sich dafür von 18 Uhr an in eine karibische Welt. Für Unterhaltung sorgt die Gruppe „Yussara Dance Company“, die mit ihren Tänzerinnen durch den Abend führt. Zudem gibt es zwei kostenlose Aqua-Zumba-Kurse. Am Sonntag, 2. Februar, geht es ab 14 Uhr mit einem Familienfest weiter. Im Sportbecken bekommen alle Kids die Chance, sich im Aquaparcours zu messen. Die Woche wird mit einer Saunanacht am Freitag, 7. Februar, beendet. Zu Gast ist der ungarische Aufgussmeister von 2018, Balint Ambrus.

Briefmarken-Schau am Sonntag

WOLFSBURG. Der Philatelisten Club Wolfsburg lädt am Sonntag, 2. Februar, von 10 bis 12 Uhr zu einer Sonderbriefmarkenausstellung anlässlich „75 Jahre Ende des Holocaust“ in das Nachbarschaftshaus der Neuland, Schillerstraße 18a, ein.



Das Erinnerungsprojekt „Memoria“ im Theater: Es standen 160 Schüler auf der Bühne.

FOTOS (3): KEVIN NOBS

Memoria: Beeindruckende Leistung von 160 Schülern im Scharoun Theater

Zwei ausverkaufte Vorstellungen: Auseinandersetzung mit Verbrechen des Nazi-Regimes

VON HEINZ-WERNER KEMMLING

WOLFSBURG. In diesen Tagen, vor 75 Jahren, wurden die überlebenden jüdischen Häft-

linge aus dem KZ Auschwitz befreit. Anlass genug für das Wolfsburger Scharoun Theater sich mit den unfassbaren Vorgängen des Nazi-Regimes

in unterschiedlicher Weise auf der Bühne auseinanderzusetzen. In zwei ausverkauften Vorstellungen löste das Erinnerungsprojekt „Memoria“

bei den Besuchern tiefes Nachdenken und spürbare Betroffenheit aus.

War es am Dienstagabend ein altersgemischtes Publikum, so füllten am Mittwoch komplette Schulklassen den Großen Saal. Memoria ist ein Stück, das sich künstlerisch und didaktisch zur Aufgabe gesetzt hat, die Geschichte des Holocaust neu zu begreifen – ohne erhobenen Zeigefinger.

Auf Initiative des Theaterings hin haben mehrere Wolfsburger Organisationen das Projekt unterstützt. In der Zusammenarbeit von Eyal Lerner, Judith Jungk und Bernd Upadek haben 160 Schülerinnen und Schüler aus mehreren umliegenden und Wolfsburger Schulen den Versuch unternommen, die Thematik zu durchleuchten und künstlerisch darzustellen. Dokumentarische Filmaufnahmen, darstellerische Rollenübernahme der jubelnden Bevölkerung oder jüdischer Opfer sowie erläuternde Informationen, eröffnen verschiedene Sichtweisen. Dabei liefert die Beschäftigung mit der lokalen Geschichte bereits eine fast unüberschaubare Fülle an Material über die Rolle Wolfsburgs zur Zeit des Nationalsozialismus.

Eine besondere Stellung nimmt hier auch das ehemalige Barackenlager in Rühren ein, das vom „Arbeitsdienstlager“ zum „Kinderheim“ und dann zum „Säuglingsheim“ wurde. Es gibt noch drei Überlebende des Lagers, einer von ihnen ist Waldemar Krassmann. Und so wird die künstlerisch verfremdete Darstellung einer Geburt am Ende bedeutsam. Denn Sohn Jörg verliert einen Brief seines Vaters an das Publikum, in dem er beschreibt, wie er von seinen Eltern aus dem Heim „ge-



Erinnerungsprojekt Memoria: Es ging auch um lokale Geschichte.

stohlen“ wurde und dadurch überlebt hat.

Es ist eine überzeugende Leistung der Schüler, die mit wahrnehmbarem Engagement sich der Problematik nähern. Mitreißend ist die Gestaltung der originalen Lieder und das Spiel der Instrumentalstücke. Eine Besonderheit in der Gestaltung ist das Spiel auf einer in der Geigenbauer-Schule Stradivari in Cremona restaurierten Violine, die unter den Trümmern in Dachau gefunden wurde. Sie soll auf der Bühne als „Symbol für gegenseitige Toleranz und Vergebung“ stehen, betont das Programmblatt. Das zum Abschluss gemeinsam gesungene Lied „Hevenu Shalom Alechem“ (Wir wollen Frieden für alle) unterstreicht die Botschaft des Stücks.

waz-online.de

Weitere Bilder zum Thema finden Sie im Internet



Erinnerung an die Verbrechen der Nazis: Die Vorführungen wurden musikalisch umrahmt.

JUBILÄUMS-SONNTAG

SAMSTAG
1.
Februar
von 10 bis 20 Uhr

SONNTAG
2.
Februar
von 12 bis 18 Uhr
Verkauf ab 13 Uhr

25%

AUF MÖBEL!

50%

AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN

10%

AUF BOUTIQUE, LEUCHTEN, HEIMTEXTILIEN UND GARTENMÖBEL.

Restaurant & Kaffee Lounge **COUPON** FÜR UNSER FRISCHE-RESTAURANT

Excalibur-Teller: Schweinelachssteak mit Zwiebeln und Speckstippe, Sahne-Sauerkraut, Quark-Kartoffel im Ackermantel. **5,90**

Sonderpreis pro Person (max. 2 Personen) | Gültig am 01. und 02.02.2020 | Sa. und So. 12:00 - 15:00 Uhr
Gegen Abgabe dieses Coupons! Verzehrt nur im Restaurant. Abb. ähnlich. Solange der Vorrat reicht.

* Gültig nur für Neuaufträge am 01. und 02.02.2020. Ausgenommen ist Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist, bereits reduzierte Ware, Markenware der Firmen Biorhort, Bondomus, Bianco, Bora, Bosch, Ekornes, Erpo, Flexa, Gaggenau, Gallery M, Gorenje, Interliving, Joop, Leonardo, Liebherr, Miele, Musterring, set one by Musterring, Neff, nowlby Hülsta, Rolf Benz, Spectral, Team 7, Tempur, Unicorn, Villeroy & Boch, Weber Grill, WMF, Ware der Abteilung wallach Exclusiv sowie Bücher und Kaffeefullautomaten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen untereinander. Solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten, keine Haftung bei Druckfehlern.

möbel
wallach

... das mag ich!

NIEDERSACHSENS GRÖSSTES EINRICHTUNGSERLEBNIS

Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG Mo bis Sa 10 - 20 Uhr
www.moebel-wallach.de Warenausgabe ab 8 Uhr
Tel. 05141 99 40 • Fax 99 44 99 Restaurant ab 9 Uhr

29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3
Bus Linie 600 • Haltestelle möbel wallach